FESCHE WAND
FARBIG. ÖKO. LOGISCH!

Technisches Datenblatt Lehmglätte

Verwendungszweck:
Als Lehm-Spachtelmasse auf Lehmputz und alle Arten von glattem Putz, sowie Gipskarton, Gipsfaserplatten. Besonders gut geeignet auf feinem Lehmedelputz bzw. Lehmfinishputz.

Eigenschaften:
Lehmglätte ist weiß, aber auch in vielen Farbvarianten erhältlich und ergibt eine matte bis glänzende Oberfläche. Lehmglätte ist nicht filmbildend und sehr diffusionsoffen. Sie ist ohne jegliche Kunststoff-Bindemittel und wird in Pulverform und plastikfreier Verpackung geliefert und bauseits angerührt. Lehmglätte von FESCHE WAND ist sehr ergiebig. Die Oberfläche ist wischfest. Der Auftrag erfolgt mit einer Glättekelle.

Volldeklaration:
Lehmpulver, Kalksteinmehl, Marmormehl, Methylcellulose, Gummi Arabicum, Xanthan; bei farbigen Produkten je nach Farbton, Mineral-, Erd-, Oxidpigmente (frei von Titandioxid)

Verpackung:
Papier-Karton
0,8 kg / 2 kg / 8 kg / 16 kg

Ergiebigkeit:
circa 10 m^2 / kg bei einem Spachtelgang auf glatter, wenig saugender Fläche

Verarbeitung:
Als Untergründe eignen sich alle tragfähigen Untergründe, die gleichmäßig saugend und glatt vorgespachtelt sind. Siehe auch Untergrundtabelle auf Seite 2.
Der Untergrund muss tragfähig, sauber, dauerhaft trocken, staub- und fettfrei sein.
Für 1 kg Lehmglätte circa 0,6 bis 1,2 l Wasser verwenden, je nachdem welches Erscheinungsbild erreicht werden soll. Zuerst das Wasser in einen sauberen Eimer geben, dann gründlich und gleichmäßig mit Bohrmaschine und Rührquirl die Lehmglätte mindestens 3 Minuten lang anrühren bis homogene Masse entsteht. Nach einer Reifezeit von 20 Minuten nochmals aufrühren und bei Bedarf etwas nachverdünnen.
Für eine flächige- oder Fleckspachteltechnik, wird Lehmglätte mit Wasser pastös angerührt. In zwei bis drei Schichten wird die Lehmglätte mit einer Venezianer-Kelle feucht in feucht aufgetragen. Die einzelnen Spachtellage können in unterschiedlichen Farbtönen ausgeführt werden. Nur dünn auftragen und sofort scharf abziehen, überstehende Grate sofort abnehmen. Die darauffolgenden Spachtellagen werden nach kurzer Antrockenzeit der ersten Lage ausgeführt. Danach wir mit der sauberen, trockenen Glättekelle verdichtet bis der gewünschte Glanzgrad entsteht.

Bei einer anderen Technik wird Lehmglätte flüssig angerührt. Abschnittweise wird die Lehmglätte mit dem Pinsel auf die Wand gebracht und sofort mit der Kelle eingearbeitet. Das Ergebnis lässt meist den Untergrund noch etwas durchscheinen, was den besonderen Reiz ausmacht.

Hinweise:
Eine Probefläche von mindestens zwei Quadratmeter anlegen, um das Haftverhalten zu prüfen. Die Probefläche muss gut durchgetrocknet sein, dann kann eine definitive Beurteilung auf Haftung und Rissverhalten erfolgen.
Arbeitsraum gut belüften. Material für Kinder unerreichbar aufbewahren.
Entsorgung: Material nicht nass sondern im Eimer eintrocknen lassen und über den Hausmüll entsorgen.

Kennzeichnung:
keine

Die Angaben und Hinweise des technischen Datenblattes sind verbindlich. Sie ersetzen aber nicht vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

FESCHE WAND
FARBIG. ÖKO. LOGISCH!

Untergrundtabelle, eine Empfehlung:

Es eignen sich alle gängigen Putzmörtel, wie Lehm, Kalk, Zement, Gips. Grundsätzlich sollen alle Untergründe glatt, trocken, tragfähig, fest, schimmelfrei und frei von Fetten und Ölen sein. Die Angaben des Herstellers vom verwendeten Untergrundmaterial sind zu beachten.

Untergrund	**Beachten:**
Lehmputz	gut geglättet
Kalkputz	Tiefengrund vorstreichen
Gipsputz	Tiefengrund vorstreichen
Zementputz	Tiefengrund vorstreichen
Betonbauteile	zuerst mit Lehmedelputz beschichten
Alte Reibeputze	vorher glätten
Gipskarton / Gipsfaserplatten verspachtelt Q4	Tiefengrund
OSB Platten, Spanplatten	nur bedingt geeignet, Rissgefahr an den Stößen
Altanstriche wasserunlöslich	nach Prüfung
Altanstriche wasserlöslich (z.B. Leimfarbe)	Vorher abwaschen Tiefengrund vorstreichen
Glasfasergewebe oder –vliese, die entsprechend stabil verklebt sind	nach Prüfung
stabile Papier- und Vlies-Tapeten, die entsprechend stabil verklebt sind. Glatte Vinyltapeten sind ungeeignet.	nicht geeignet
Bei Gefahr von durchschlagenden Stoffen aus dem Untergrund vorher isolieren. Stark saugende Flächen vorab mit Tiefengrund behandeln.	
Durch unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen kann keine Gewähr auf die Allgemeingültigkeit der Angaben dieser Liste übernommen werden. Im Zweifelsfall, eine aussagefähige Probefläche anlegen.	

Vers. 19-02